

Niederschrift

über die 10. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr am Dienstag, dem 20.05.2014, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 21:05 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Paul Raffelhüschen
Frau Claudia Andresen
Herr Erland Christiansen
Herr Holger Frädrich
Herr Dirk Hartmann
Herr Klaus Herpich
Herr Ulrich Herr
Herr Jürgen Huß
Frau Karin Köhler
Frau Annemarie Linneweber
Herr Heinz Lorenzen
Herr Till Müller
Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel
Herr Eberhard Schaefer
Herr Peter Schaper

Bürgermeister

ab TOP 4

2. stellv. Bürgermeisterin

1. stellv. Bürgermeisterin

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman
Frau Birgit Oschmann
Stadtverwaltung Personalrat
Frau Petra Querfurth-Göttsche

Seniorenbeirat

Herr Volker Kahl

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sabine Gilleßen
Herr Jürgen Poschmann

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Anträge und Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Raffelhüschen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Stadtvertretung mit 13 Ja-Stimme und 1 Enthaltung dafür aus, den Tagesordnungspunkt 6 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin appelliert für einen gemeinsamen Tourismus auf Föhr. Seit Jahren werde für eine gemeinsame Vermarktung gekämpft. Wie konnte es jetzt zu dem fatalen Ergebnis kommen?

Es wird klar gestellt, dass die Stadtvertretung nicht gegen ein gemeinsames Marketing sei, man jedoch nicht länger z.B. nicht mit dem Stimmverhältnis leben könne. Derzeit würden Alternativen erarbeitet.

Ein weiterer Einwohner erinnert daran, dass seine Frage, ob der neue Schlepper des Hafenbetriebes Sand als Streumittel ausbringen könne, noch unbeantwortet sei.

Es wird mitgeteilt, dass diese Frage bejaht worden sei.

Weiterhin bemängelt der Einwohner, dass der Signalmast noch nicht überholt worden sei.

Es wird erläutert, dass dies aufgrund der aktuellen Auslastung der Mitarbeiter noch nicht geschehen sei aber auf dem Plan stehe.

Der Einwohner regt weiterhin an, dass falls GrünBau einmal an einen anderen Standort umziehen sollte, im jetzigen Hafenbetriebsgebäude eine Ausstellung angesiedelt werden könne.

Hierzu wird mitgeteilt, dass eine Überplanung des Hafens durch eine Studentengruppe stattgefunden habe.

5. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Bürgermeister Raffelhüschen bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Paul Raffelhüschen

Birgit Oschmann